

# Slave Of Love

## Wie weit kann Liebe gehn?

Von Mai Lan

### Kapitel 2: Kais Wahnsinn...

Mai: Jo hier ist also der geforderte 2. Teil von Slave.

Wie gesagt, sollte ich diese Geschichte weiter führen muss ich wohl oder über das writing ändern und es wieder wahrscheinlich etwas härter zur Sache gehen... Dieser Teil ist nicht wirklich eine Fortsetzung des Ersten. Ich sehe es eher wie eine Chance etwas auf Kais Gefühlswelt einzugehen was mich zugegebener Maßen recht gereizt hat. \*grins\* (liebt es Kai zu quälen...)

Leider haben sich meine zwei Lieblingsgäste geweigert heut hier aufzukreuzen als sie den ersten Teil gelesen hatten. Und wie ihr seht sind sie nicht da deswegen habe ich mir heute mal Kane gekrallt!

Kane: Yep ich bin da und jeder weiß ich bin der Superstar! \*hähähä\*

Mai: Genau genommen bist du eher der Lückenbüßer mein Lieber...

Kane: Ja jetzt vielleicht aber wenn ich erst mal mit dem Plan die Weltherrschaft an mich zu reißen fertig bin wird Tyson nur mir gehören! \*Wuhahahahahahaaaaa\*(typische Böse-Bube-Lache)

Mai: Und von was träumst du Nachts?

Kane: Also das ich Tyson \*piep\* und dann \*piep\* nicht zu vergessen auch noch \*piep\*

Mai: Mein Beileid wenn Kai das hört. Du bist Hackfleisch!

Kane: Ha als ob ich gegen den Schlappscharz verlieren würde!

Mai: Nö wie komm ich drauf? Du verlierst ja nur gegen Tyson. Nicht zu bedenken das Kai stärker is...

Kane: Das war nur die Macht der Liebe die er für mich empfindet!

Mai: Weißte was? Du hast jetzt erst mal Sendepause! \*Kane in ne Mülltonne steck\*

Also mal ehrlich was die heut zu Tage auf die Straßen lassen...

Na ja on with the Fic!

Slave of Love II

/Ich weiß nicht wann es angefangen hat dieses nagende Gefühl in mir das ich ihn verlieren könnte. Er war immer mein Engel gewesen. Der, der mich vor den Fängen des Wahnsinns rettete. So unzählige Male schon. Mein Engel den ich mit mir in die Tiefe riss und mit meinen blutigen Händen beschmutzte. Diese Angst das er auch für

andere seine Flügel öffnen könnte nahm mir den Verstand./

Mit leerem Blick starrte Kai auf den zusammengekauerten Körper vor ihm. Er hatte es wieder getan. Er hatte ihn geschlagen. Solang auf ihn eingeschlagen das er das Bewusst sein verloren hatte. Matt glänzten seine blauen seidigen Haare im fahlen Mondlicht.

"Ty?"

Ein Krächzen. Nein der Phönix erkannte seine eigene Stimme nicht wieder. Doch sein Liebster rührte sich nicht.

"Warum musstest du auch mit ihm reden Ty? Du weißt doch das es dann wieder passiert..."

Verzweifelt schloss Kai die Augen. Er wollte das kleine Rinnsal von Blut nicht sehen das sich langsam seinen Weg über den Boden bahnte.

Liebevoll hob er den geschundene Körper auf. Er musste seine Wunden versorgen. Keine Narben durften auf seinem Engel zurück bleiben. Dunkelrote Flecken bildeten sich auf dem blauen Schlafanzugsoberteil. Er hätte nicht mit der Flasche zuschlagen sollen.

Der Geruch von Blut kroch unangenehm in seine Nase.

"Du bist verletzt mein Ty. Wer hat dir das nur angetan?" Sanft bettete er seinen Geliebten auf ihrem gemeinsamen Bett. "Warum kann ich mich nicht unter Kontrolle halten? Du machst mich schutzlos Engel..."

Danach begab er sich ins Bad um Verbandszeug und Desinfektionsmittel zu holen. Mit routinierten Griffen zog er Tyson aus um dann vorsichtig dessen Wunden zu versorgen.

"Aber, aber Ty... Du solltest wirklich vorsichtiger sein. Mit solchen Wunden ist nicht zu spaßen. Warum musst du mich auch immer so wütend machen? Du weißt doch das dieser Typ dich nicht wirklich liebt.", meinte er tadelnd.

Zärtlich strich er eine Strähne aus dem Gesicht des Ohnmächtigen.

"Würdest du dich ihm hingeben Ty? Sag schon reicht dir meine Liebe nicht mehr?"

Hingebungsvoll bedeckte er den unter ihm liegenden Körper mit Streicheleinheiten.

"Aber mein Engel du weißt doch das ich dich niemals hergeben werde..." Kai kicherte leise.

"Weißt du noch wie sie geschaut haben Ty? Erinnerst du dich noch an ihre Gesichter? Alle haben gesagt das es niemals mit uns funktionieren würde. Aber Ty sie verstehen nicht wie sehr ich dich liebe. Ray hat einmal gesagt das ich wahnsinnig bin nur weil ich ihm sagte das ich dich eher töten würde als dich jemals gehen zu lassen."

Grinsend krabbelte er zu Tyson ins Bett.

"Es tut mir leid das ich dir wehgetan habe ehrlich..." Er hauchte einen scheuen Kuss auf die Wange seines Liebsten. "Ich mach es auch wieder gut versprochen. Ich koch dir was. Genau Pfannkuchen das hatten wir schon lange nicht mehr. Was meinst du Ty?"

Seufzend ließ er sich aufs Bett plumpsen. "Ich muss dir auch was gegen die Schmerzen holen. Hm ja deine Wange und dein Kopf werden morgen sicher sehr weh tun." Mitleidig sah er ihn an.

"Aber hab keine Angst ich kümmere mich um dich. Ich lass dich nicht allein. Ich weiß das nur ich mich um dich kümmern kann."

Kai deckte sie beide mit der Decke die am Ende des Bettes gelegen hatte zu und murmelte: "Träum süß mein Ty. Ich werde über dich wachen..."

Tyson wurde von einem stechenden Schmerz geweckt. Er kam sich so vor als ob ihn ein Laster überfahren hätte. Wimmernd drehte er sich auf die Seite nur um gleich

wieder zusammen zu zucken. Was war nur geschehen? Ach ja Kai hatte ihn mit ihrem Nachbarn zusammen gesehen. Er wollte sich schlau machen über das Straßenfest das bald stattfinden würde. Aber Kai musste die Situation wohl falsch verstanden haben. Langsam versuchte Tyson sich aufzusetzen. Sein Körper durchzuckten gelle Schmerzensblitze die ihm das Atmen schwer machten.

/Wo ist Kai?/

Sich auf seinen rechten unverletzten Arm stützend stand er auf nur um gleich wieder hinzufallen. Seine Beine zitterten zu sehr als das sie ihn tragen könnten. Da fielen ihm die Verbände an seinem linken Arm so wie an seinem Oberkörper auf.

/Kai muss mich gestern noch verbunden haben.../

Ein sanftes Lächeln schlich sich auf seine Züge.

"Was machst du da auf dem Boden?" Erschrocken blickte Tyson auf. Er hatte Kai nicht näher kommen hören.

"Kai ich..."

Kopf schüttelnd kam sein Liebster näher nur um sich neben ihn zu knien. "Du solltest im Bett bleiben sonst platzen deine Wunden wieder auf." Kurzer hand hob der Phönix seinen Freund hoch um ihn wieder in das Bett zu legen. Die ganze Zeit wich Kai Tyson Blick aus.

"Kai?", die zittrige Stimme des blauhaarigen ließ ihn dann jedoch aufblicken.

"Hör zu Ty. Es tut mir leid ich hätte nicht schon wieder so überreagieren sollen o.k.?"

Energisch schüttelte dieser den Kopf: "Es ist schon in Ordnung. Ich weiß ja das es meine eigene Schuld war." Leicht lächelte Kai ihn an. "Ich hab dir Pfannkuchen gemacht. Bleib liegen ich hol sie dir. Wir haben schon lang nichts mehr mit einander unternommen vielleicht möchtest du einen Film sehen was meinst du?"

Verwirrt blinzelte Tyson. Es war schon Ewigkeiten her das Kai etwas mit ihm unternommen hatte. Etwas anders als Sex.

/Hat er etwa Gewissensbisse?/ Hoffnung keimte in dem blauäugigen auf. /Vielleicht bereut er es ja wirklich!/

"Ja Kai. Es wäre wirklich schön einen Film mit dir zu sehen."

Knapp nickte dieser und verschwand in Richtung Küche aus der er nach ein paar Augenblicken auch schon wieder zurück kam. Ein großes Tablett mit Pfannkuchen, Sirup, Saft für Tyson und einer Tasse Kaffee für sich selbst tragend.

Behutsam darauf bedacht nichts zu verschütten stellte er es auf den Nachtsch. Wieder versuchte der im Bett liegende sich aufzurichten was ihm aber erneut nicht gelang.

"Lass mich dir helfen." Kräftige Hände packen schmale Schultern und zogen diese hoch so das sie Tyson in eine aufrechte Lage brachten.

"Danke." Kai sah seinem Liebsten tief in die Augen um ihm dann ein scheues Lächeln zu schenken.

Tyson hätte heulen können vor Glück. Er hatte ihn angelächelt. Kai hatte ihn wirklich angelächelt. Zittrig erwiderte er das Lächeln. /Es besteht noch Hoffnung.../

Schweigend aßen sie ihr Frühstück doch war die Stille nicht bedrückend wie so oft. Nein eher glich sie nach einem langersehnten Luftholen.

So einfühlsam ja fast schon zärtlich wie Kai mit ihm um ging erschien es Tyson ehre wie ein Traum. Es war zu schön um real zu sein.

Es war ein Tag an dem er wieder den Mut fand zu lächeln. Der Film den die beiden an diesem Abend sahen war bedeutungslos alles was zu zählen schien waren die beiden Arme die sich schützend um ihn schlangen. Seufzend kuschelte Tyson sich in die starke Brust des Mannes den er so sehr liebte.

Zärtlich strichen großen Hände an seinen Schultern herab zu seiner Talje bis sie zum Verschluss seiner Hose gelangten. "Bleibst du heute Nacht hier Kai?"

Ein Nicken war alles was er zur Antwort bekam doch das war ihm genug. Flinke Finger bahnten sich einen Weg durch Kleidung und erwecken ein Feuer in dem Körper des blauhaarigen das er schon vergessen glaubte. Danach verlor Tyson die Fähigkeit zu denken.

Grob krallte Kai seine Finger in die Haare des unter ihm liegenden. Er hatte sich ihm so leicht hingegeben. So vertrauensvoll und doch zerfraß es ihn. Die Heilung die er sich so sehnlichst erhofft hatte war gewichen als der Sog des Höhepunktes seinen Engel in die Ohnmacht riss.

Er war vorsichtig gewesen um die Wunden nicht wieder zu öffnen doch nun war der Wunsch ihn noch einmal zu nehmen, seine seiden Haut zu zerkratzen und ihn zu schänden fast überwältigend groß. Niemand sollte ihn jemals so sehen nur der Gedanke das dieses Gesicht das völlige Erfüllung zeigt von jemand anderem als ihm gesehen wurde machte ihn verrückt. /Ty du hast mir geschworen das ich der einzige bin.../

Rote Augen bohrten sich ihn Honighaut. Kais Hände schienen ihm nicht mehr gehorchen zu wollen als sie über die Bisse die er in der Leidenschaft hinterlassen hatte geisterten.

/Wie ein Engel.

Ich habe das größte Verbrechen begangen und eine Engel zu einem Gefallenen werden lassen./

Tyson war so naiv. Ihm war nicht bewusst auf was es sich damals eingelassen hatte.

"Ich hätte dich damals vor mir selbst schützen sollen doch du hast mich ja immer wieder zurückgeholt. Egal wie weit ich auch lief du hast nach mir gerufen. Ich konnte dich nicht schützen Ty. Verzeih."

Leise stand Kai auf. "Aber jetzt kann ich dich nicht mehr gehen lassen. Du gehörst mir und ich will nicht alleine in der Hölle schmoren Ty. Du bist mein Licht und wenn es heißt das ich das Licht erlöschen lassen muss um dich zu behalten dann werde ich das tun."

Mit einem letzten Blick auf die schlafende Gestalt griff er sich seine Kleider und floh regelrecht aus dem Zimmer.

Kurze Zeit später erwachte Tyson nur um den Platz neben sich lehr aufzufinden.

Wie betäubt lief Kai durch die Stadt. Er konnte die Kälte die an seinem Körper zerrte nicht mehr spüren. Sie war nichts im Gegensatz zu der Kälte die seine Seele einzufrieren drohte.

Die Nutten an den Straßenseiten versuchten seine Aufmerksamkeit zu erhaschen und boten sich ihm an. Doch was er suchte würde er auch in ihren Umarmungen nicht finden.

Rastlos rannte er weiter in dem verzweifelten Versuch seinen Gefühlen davon rennen zu können.

/Ich werde ihn zerstören und egal was ich auch versuche ich werde uns beide zerbrechen./

Leise fielen weiße Schneeflocken auf das nächtliche Russland. Sie verrieten nichts über den Jungen der weinend in seinem Bett zusammen gekauert nach seinem

Liebsten rief.

Oder darüber wie dieser durch die kalten Straßen irrte in der Hoffnung sein Licht und seine Wärme wieder zu finden.

Fortsetzung folgt?

So dele das wars heut mal von mir. Draußen ist heller Sonnenschein aber man sollte wohl nicht die Läden zumachen und 'The End Of Evangelion' hören sonst kommst so was wie da oben raus...

Kai ist ein Psycho geworden. Als ich das geschrieben habe hatte ich manchmal echt das Gefühl er hätte sie nicht mehr alle. Da ich aber ohne Konzept schreiben kann so gut wie alles passieren... Oh das macht mich so müde...

Wie schon bei 'Feeling' angedeutet war 'Slave' eigentlich als ein Einzelteiler geplant und was ist jetzt draus geworden ne Depri...-.-'

O.K. genug geschwafelt bis die Tage dann Mai!

Kane: \*immer noch in der Mülltonne steck \* Holt mich mal jemand hier  
rrrrraaaaahhhhhaaaauuuuuusssss!!!!!!!

...

Kane: Ich weiß das ihr da seid!

...

Kane: Kommt schon Leute!

...

(Und wenn er nicht gestorben ist so steckt er da noch heute! XD )